



Tango in Buenos Aires

- **Veranstaltungen** Tanzunterricht, Lehrer und so weiter sind im kostenlosen Magazin *El Tangauta* sowie der *B.A. Tango* zu finden, die in den Clubs ausliegen. Im Internet unter www.eltangauta.com, lamilongaargentina.com, www.puntotango.com.ar
- **Buchtipp** Viele praktische Informationen zu Unterkunft, Milongas, Unterricht, Tango-Schuhgeschäften usw. enthält der Reiseführer „Tango-Tanzen in Buenos Aires“ von Maïke Christen, Reise Know-How Verlag, 8,90 Euro.
- **Clubs** Welche Milonga am besten gefällt, ist Geschmackssache. Beliebte sind die Milongas Parakultural im Salón Canning, El Niño Bién, El Beso, der Club Grice!, Práctica X, die Conifería Ideal, der Club Sunderland und die Open-Air-Milonga auf der Plaza Dorrego.
- **Eher unkonventionell** geht es bei den Milonga La Marshall, La Catedral, La Viruta oder im Club Independencia zu. Für Unterricht bieten sich unter anderem die Escuela Argentina de Tango, das Estudio Dinzel oder das Studio D.N.I. an.
- **Unterkunft** Zum Wohnen bieten sich spezielle Tangothostels wie Boedo Bed and Breakfast (<http://www.boedobedbreakfast.com.ar>) oder Lina's Tango Guesthouse (www.linatango.com) an, in denen viele Tango-begeisterte anzutreffen sind und wo Unterricht sowie einschlägige Tipps vermittelt werden.

TANGO-BUSINESS In Buenos Aires boomt nicht nur der Tango, sondern auch das Geschäft damit. Die Dienstleistungen findiger Argentinier können sich tanzlustige Besucherinnen zunutze machen. Und sie können miterleben, wie der Tanz die wunden Seelen der Großstadt heilt

Freitags im Canning, sonntags im El Beso

VON ULRIKE WIEBRECHT

Jetzt zeig mir erst mal deine Schuhe“, meint Manuel, nachdem er das Auto zum Stehen gebracht hat. „Ich will die Absätze sehen.“ Unsicher ziehe ich meine Tangoschuhe aus dem Beutel. Sie sehen normal aus, keinesfalls wie die sieben Zentimeter hohen, filigranen Kunstwerke, die manche Argentinier an den Füßen trägt. Aber mein etwas betagter Begleiter spielt den Verzweifelten: „Oh je, ich bin verloren“, ruft er theatralisch. Und er schiebt gleich noch eine Warnung hinterher: „Glaub ja nicht, dass ich Ganchos oder so einen Schnickschnack mache!“ Es ist Samstagabend. Wir sind in Boedo, einem volks-

tümlichen Viertel von Buenos Aires, wo sich der Club Boedo Tango befindet. Mittwochs trifft sich hier ein buntes gemischtes Völkchen mit vielen jungen Leuten. Aber am Wochenende kommen eher gesetzte Leute, vor allem Paare. Zu zweit oder in kleinen Gruppen lassen sie sich erst dicke Pizzen und Sekt bringen, erzählen munter drauflos, bis sie in Tanzlaune sind und das Parkett beschreiten.

Nicht so Manuel. „Ich will keine Pizza und keinen Alkohol. Ich will tanzen“, sagt er kategorisch, nachdem er eine Limonade und eine Coca-Cola für uns bestellt hat. Dann führt er mich zielstrebig zur Tanzfläche. Milonga wird gespielt. Schnelle Tangorhythmen, die ganz exakte Schritte

und ein harmonisches Zusammenspiel des Tanzpaares erfordern. Manuel zieht mich behutsam näher an sich heran. Er macht flinke kleine Schritte, die genau zum Rhythmus passen. Ich habe keine Ahnung, welche Figuren wir tanzen. Aber ich brauche mir auch keine Gedanken darüber zu machen: Manuels Führung ist perfekt.

Eigentlich weiß ich von ihm nicht viel mehr, als dass er in der Nähe von San Telmo einen kleinen Laden betreibt und zwei sympathische Töchter hat, die ihn wegen seiner Tanzlust belächeln. Uns trennen nicht nur mehrere Lebensjahrzehnte, uns trennen Welten. Aber Musik und Bewegung schiedens uns zusammen. Für ein paar Stunden.



Im Café Los Angelitos Fotos: L. Szankay

Natürlich kann mich Manuel nicht jeden Abend zum Tanzen begleiten. Also muss ich an den folgenden Abenden allein zu recht kommen. Und das heißt, mich dem subtilen Spiel des Aufgefordertwerdens – oder eben Nichtaufgefordertwerdens – aussetzen. Das Problem besteht darin, dass die Frauen hier brav abwarten müssen, bis er sie holt oder mit seinen Augen ein kleines Zeichen gibt. Dazu muss Frau nicht nur einigermassen günstig sitzen, um überhaupt ins Blickfeld der Tänzer zu geraten. Es heißt auch genau aufpassen, ob einem jemand znickt.

Bei der Milonga „Porteño y Bailarín“ im Zentrum der Stadt bekomme ich einen mehr oder weniger guten Tisch zugewiesen

und muss nicht allzu lange die Beobachterin spielen, bis ich aufgedeckt werde. Anschließend tanze ich mehrere Stunden lang mit den unterschiedlichsten Männern. Großen und kleinen, dicken und dünnen, jungen und alten. Es bestätigt sich, was mir eine Freundin prophezeit hatte: „Wenn dich erst mal einer aufgefordert hat und die anderen sehen können, dass du einigermaßen tanzen kannst, werden sie dich auffordern.“

Aber was, wenn nur Paare da sind, die unter sich bleiben wollen? Auch das kann passieren, wenn man zum Beispiel sonntags in den Club Sunderland im Stadtteil Villa Urquiza geht,

Fortsetzung auf Seite 31

REISEN

AFRIKA

■ Südafrika Studieneminar vom 10.-24.10.09 Kapulinsel, Soweto, Projektbesuche oberhalb der Touristenrouten, ausföhr. Info ☎ 0202 30 35 02, Regionalbüro Arbeit & Leben-DCB/VHS

AKTIVREISEN

- Ostseeraum und Asien - Radtouren, Wandern, Eltern-Kind-Reisen... z. B. Donau-Radtour Bulgarien/Rumänien, Krim-Wandern, Balkanse-Trekking, Armenien-Radtour, Altai-Trekking... www.bissreisen.de, ☎ 030/695 68 767
- Händsees: Yoga, Pilates, Bewegung und Meer vom 09.16.08. und 27.09.-02.10. mit Anke Dittlich ☎ 030-74078564 und Jakob Heydemann ☎ 0157/5702882

BILDUNGSREISEN

■ Stress lach nach - HUMOR-URLAUB am Bodensee www.managementbyfun.de. Die Agentur für Humor, Gesundheit und Lebensfreude! ☎ 07531/9189366

FRANKREICH

■ FRÜHLING IN SÜDFRANKREICH: auf altem Weingut nahe Pic St Loup/Montpellier, mit viel Atmosphäre, Park, Pool & Boules, hausgemachte südfranzösische Küche & beste Weine. Neu: großzügig-

ge FeWo + 2 Familien-Suiten mit Dusche/Wc. ☎ 0033/467 590 202, Fax: 344 www.auberger-du-cedre.com

■ Fewo in Natursteinhaus in den Bergen der Provence frei ab 1.7. 350€/Wo., Sept.-Okt. 280-300€/Wo., ☎ 0033 492666052, www.charmeyer.com

■ Südranke: ruhiges Natursteinhaus im Naturpark, tolle Aussicht, viele Freizeitmö., 50 Min. z. Meer, ☎ 02332/21378 o. 0178/8586260, www.eteleios.de/tauziele

■ VERCORS-Vorlagen, Öko-Gite wunderschön gelegten. Altes Haus. Bio-Garten. Tolles Essen. Entspannung am Bergfluss. Tageswanderungen mit Bergführer: 5 % Rabatt für TeilnehmerInnen, ☎ 0033/01476347471, es-ombelles@wanadoo.fr

■ Sonne im Sept.: Weingut mit FeWo 15 Min-Meer, 30 Min von Montpellier bis 6 P. 520€/F/Wo. ☎ 0033/33 49 26 26 26, www.savoydebeauregard.com/ Rose.Killinger@club-internet.fr

Preiswerte Übernachtung in Berlin

EastSeven
Berlin Hotel

Schwedter Straße 7 • 10119 Berlin
Telefon 030.936.222.40
www.eastseven.de

FRAUENREISEN

■ Frauenhotel Intermezzo Berlin, zwischen Potsdamer Platz und Brandenburger Tor, ☎ 030/224 89 096, Fax: 030/224 89 097, www.hotelintermezzo.de

■ FRAUEN UNTERWEGS - FRAUEN REISEN! Finnland 1.-14.8., Zypern 2.-9.7., Elsass 1.-8.8., Sierra Nevada 15.-29.7., Schweden, Paddeln 24.7.-2.8. www.frauenunterwegs.de

GRIECHENLAND

■ Peloponnes, auch am. Unterkunft in familienfreundl. Strandgarten-Kulturerbisanlage/ Konzertflügel gg. 2 Std. Haus/Garten Mithilfe o. in Kulturbereich ab sof. od. spaeter ☎ 0030 2691072488 www.idyllion.gr

HARZ

■ HARZ - Sommerfrische in der Villa Trüte in Tanne. Ferienzimmer ab 10€ p.P., Frühstück auf Wunsch, www.villa-trute.de, ☎ 039457 / 398 96

ISLAND

■ Island-Zeitreisen in Kl. Gruppen bis max. 8 Pers., 1895,- € inkl. Flug und VP, im August, Infos ☎ 0711-7586777 od. www.travel-and-personality.de

Wandern im Piemont

HOTEL & RESTAURANT FONTANA

FAMILIE RINOLDI
I-13020 RIMELLA
REGION PIEMONTE
☎ 0039 0163 55200 / 55201
(ANRUFES BITTE IN ITALIENISCH)
GEÖFFNET JUNI BIS SEPTEMBER
WWW.RIMELLA.DE

Kleines Familienhotel mit aufmerksamen Service, gute traditionelle Küche. Ruhige Zimmer zu äußerst maßigen Preisen.

■ Casentino: das grüne Herz der Toscana erleben und genießen! www.casalerote.com info@casalerote.com ☎ 0039(0)575-529363 Ute

■ LIGURIEN + TOSKANA: reizvolle Landhäuser / FeWo privater Vermieter, Gärten, Meeresnähe, malerische mittelalterliche Dörfer ☎ 089/333784, www.illos.de

■ Sardinien, FeWo in Privathaus, sehr schöne Lage mit Blick auf Meer und Berge, 6 Min. zum Strand, ab Sept. noch frei, ☎ 0611-1667759

■ Ökohof in der Toscana, Nähe Meer! Weiter Blick, viele gute Bücher, Klavier, Kinderparadies, kl. Häuschen ab 240 €/ Wo, www.toskana-biohof.de ☎ 0039056681478

JAMAICA

■ JAMAICA: Preisgünst. Ferienhaus in ruhiger, ländl. Umgeb. und Ausflugsmögl. mit ortskundiger Führung sucht nette Gäste: www.jamaica.pfaffenwinkel.net

KANARISCHE INSELN

■ La Palma: Haus 2-6 Pers./FeWo ab 26 €/Tg., Pool, Meerbl., Natur, Seelenwohl/hell, Wandern, Romantik, Kultur www.villa-garden-lapalma.com ☎ 08153/953858

KREATIVURLAUB

■ Portrait-Foto mit Visagistin - Tiere zeichnen u. malen - Metall gestalten - afrikan. Steinbildhauer - Sandstein - Druckkunst - Zeichnen 13.07.14.08., schönes Tagungshaus, Info ☎ 04242/976-4067

MALTA

■ MALTA GOZO im Frühling, romantisches Ferienhaus, Strandnähe, ab € 12 1/P. Flughafenbbgl., Sat-TV, Fährbad, ☎/F: 00356/21660554, www.maltagozo.de

NORD-/OSTSEE

■ Nordsee: Ferienhaus Meldorf, 800 qm Garten, Sauna, Strandkorb, 4 Fahrräder, sonnig, bis max. 5 Personen günstig zu vermieten. ☎ 042 54 18 19

SPACEXCHANGE.DE

WOHNUNGSTAUSCH FÜR DIE URLAUBSZEIT

WELTWEIT

JETZT ANMELDEN [spaceXchange](http://spaceXchange.com)

Ich bin keine Tangotänzerin, und dieser Auftrag der Fotoredaktion war fast ein Albtraum, da ich tierisch melancholisch von der Musik werde! Vielleicht, weil dieser Tanz das Innige, das Vertiefte, das Ineinander-schmelzen so gut darstellt ... Und man fühlt sich so ein bisschen allein

LENA SZANKAY

Fortsetzung

wo in einer schnöden Basketballhalle aufgedornerte Vorstadtschönheiten mit ausladenden Dekolletés und Blumen im Haar auf ihre Kavaliere treffen. In solchen Fällen gibt es für die partnerlosen Tänzerinnen nur eine Alternative: den Taxidancer. Er begleitet Frauen zur gewünschten Milonga, wie die Tanzveranstaltungen heißen, und tanzt mit ihnen so lange sie wollen – wenn sie ihn entsprechend vergüten. Gewiss, manche Tanguera mag damit Probleme haben, diese Art von Dienstleistung zu kaufen. Aber blutige Anfängerinnen haben ohne sie kaum eine Chance. Zum Beispiel Margit aus Worms. Ihr Tänzer ist im Pauschalarrangement, das sie im Boedo Bed and Breakfast gebucht hat, neben privatem Tangounterricht und Bewegungstraining mit inbegriffen. „Ich bin froh, dass die mir Juan Pablo besorgt haben“, freut sie sich. „Allein würde ich bei den Milongas doch nur dumm herumsumtsen.“

Für manchen Porteño – wie die Bewohner von Buenos Aires genannt werden – ist das Taxidancing ein willkommener Nebenverdienst. Die Tänzer und Tänzerinnen, deren Dienste zum Beispiel auf der Internetseite www.taxidancers.com angeboten werden, haben Tarife von mindestens 12 Euro pro Stunde. Minimum sind drei Stunden, dazu kommen Eintrittsgelder, Getränke, eventuell auch das Taxi für den Rückweg. Auf diese Weise lassen sich an einem Abend leicht 50 Euro oder mehr verdienen. Was im krisengeschüttelten Argentinien, wo die Inflation das mühsam ersparte schnell aufzehrt, eine stolze Summe ist. So ist es kein Wunder, dass manche auch nur halbwegs guten Tangueros die verzweifelte Situation zahlungskräftiger Amerikanerinnen, Japanerinnen oder Europäerinnen nutzen, die ihre im Unterricht erlernten Schritte unbedingt auf dem Parkett erproben wollen. Und überhaupt stelle ich fest: Wenn ein Wirtschaftszweig in der teilweise ziemlich heruntergekommenen Stadt mit ihren kaputten Stra-

ßen und schlecht funktionierenden Geldautomaten boomt, dann ist es das Tango-Business. Wo sich Tausende aus aller Welt tummeln, um den authentischen Milonguero-Tanzstil oder den von Pablo Inza favorisierten Tango Contemporáneo, den zeitgenössischen Fusionstil, zu erlernen, wittern viele Argentinier ein einträgliches Geschäft. Und verdingen sich beispielsweise auch als Lehrer. Ein international anerkannter Tangoprofi kassiert schon mal 90 bis 100 Dollar pro Stunde, während eine hochqualifizierte Mitarbeiterin des

Für die partnerlosen Tänzerinnen gibt es nur eine Alternative: den Taxidancer

Goethe-Instituts mit einem Halbtagsjob einschließlich Überstunden gerade mal 400 Euro im Monat verdient. Wer einiges Renommee erworben hat, kann sich zudem Hoffnungen machen, irgendwann mal als Gastlehrer nach Moskau eingeladen zu werden, was am lukrativsten ist. „Deshalb werden die Russen hier auch überall bevorzugt behandelt“, ärgert sich Rose, eine junge Kanadierin, die in Lina's Tango Guesthouse untergekommen ist und bereits seit vier Wochen die Szene beobachtet. „Ob sonntags im El Beso oder donnerstags im El Niño Bien – immer bekommen sie die besten Plätze und werden auch sonst umhert. Wahrscheinlich weil sie entsprechende Trinkgelder geben.“

Angesichts des hohen Preisniveaus bin ich froh, dass sich Ramiro Honorarforderungen in Grenzen halten. Aber ich komme schließlich auch auf Empfehlung einer Freundin. Mit ihm will ich zur Practica X, die dienstags abends in der Calle Humboldt stattfindet. In dem riesigen loftartigen Raum, hatte man mich gewarnt, würde man nur schwer Tänzer finden. Außerdem wird hier ein sehr viel sportlicherer Tanzstil gepflegt wird, der gut zur zeitgenössischen Electro-Tango-Musik

passt, mit dem viele aber ihre Schwierigkeiten haben. Ramiro ist mit allen Tanzstilen vertraut, weil er regelmäßig in den unterschiedlichsten Clubs verkehrt. Während wir im Bus die halbe Stadt durchqueren, um zur Practica X zu fahren, erzählt er von „LaMarshall“, der lustigsten Schwulen-Milonga, der Kult-Milonga „La Catedral“, die in einem baufälligen Kornspeicher stattfindet, und dem alternativ angehauchten Club Independencia, in dem häufig junge Musiker für Livemusik sorgen. Er selbst fühlt sich im Salon Canning bei der Milonga „Parakultural“ am wohlsten. „Am besten ist es freitags abends“, rät er mir. „Danach geht es dann im benachbarten Club La Viruta weiter.“ Ab halb vier am Morgen ist der Eintritt frei. Ramiro erweist sich als guter Tänzer. Vielleicht vierzig Jahre jünger als Manuel, schlank, groß, die schwarzen Haare hin-

ten zum Zopf zusammengebunden, führt er genauso perfekt wie der betagte Milonguero, hat aber ganz andere Ambitionen als dieser. Er beherrscht Volcadas und Colgadas, legt zwischen durch einen gekonnten Zapateo mit winzigen Trippelschritten hin und lässt seine Beine einen Haken nach dem anderen schlagen. So aufsehenerregend das ist – er distanziert sich ausdrücklich von den Selbstdarstellern, die seiner Meinung nach „mehr für die anderen als für ihre Partnerinnen tanzen“.

Tatsächlich bleiben die effektvollen akrobatischen Figuren in Buenos Aires meist den Könnern vorbehalten. Ob im hocheleganten Club Grisel oder dem kleinen, familiären „Dandi“ in San Telmo – fast immer gibt es irgendwann eine kleine Showeinlage. Die hat jedoch nichts mit dem technisch perfekten, häufig gekünstelt wirkenden Darbie-

Lena Szankay, die Fotografin, lebt in Buenos Aires. Sie ist 1965 dort geboren. Im Jahr 1989 kam sie nach Berlin und machte eine Fotografenausbildung. Sie erhielt 2008 den französischen „Prix de la Photographie“. Im Juli stellt sie im Tristesse de Luxe in Berlin aus. Auch für sie sind die Sänger Carlos Gardel (links) und Roberto Goyeneche (rechts) unübertriffene Idole und sentimentale Referenz.



tungen jener zu tun, die in den Touristenlokalen des Hafenviertels La Boca auftreten: Technisch perfekt, aber ohne viel Ausstrahlung.

Ganz anders ein Sonntagabend auf der Plaza Dorrego. Zwar bevölkern allerlei Schaulustige die Open-Air-Milonga auf dem schönsten Platz von San Telmo. Doch geht es hier ganz ungezwungen zu. Alte Tangohäuser aus dem Viertel fordern junge Touristinnen auf, Profitänzerinnen drehen auch schon mal mit blutigen Anfängern eine Runde, zwischendurch tritt hin und wieder ein preisgekröntes Ensemble zu den schrägen Klängen eines Bandoneonspielers auf. Was zählt, ist der Spaß.

Hier kann man erleben, wie tief der Tango im Leben der Porteños verwurzelt und dass er keinesfalls zum bloßen Exportartikel verkommen ist. Im Gegenteil: Während die einen versu-

chen, aus dem Tanz ein Geschäft zu machen, entdecken viele jüngere und ganz junge Argentinier den Tango nach seinem Siegeszug durch Europa und die Welt neu. Auch solche, die ihn vorher als sentimentale alte Klamotte ihrer Großeltern abtaten. Gerade in der Krisenstimmung scheint er ihnen so etwas wie eine ideale Heimat, eine Geborgenheit zu geben, die ihnen ihre unwirtliche Stadt sonst vorenthält. Der Alltag mag hart und grausam sein, aber abends, wenn sie sich frisch geduscht und parfümiert zu den Klängen von Carlos Gardel oder Juan D'Arienzo in den Armen anderer Tango begeisterter wiegen, ist die Welt wieder in Ordnung. Was Psychologen und Therapeuten, deren Dichte in Buenos Aires weltweit am höchsten ist, nicht schaffen, das gleicht der Tango aus: Er ist Balsam für die wunden Seelen.



Milonga im Salon Canning Fotos: Lena Szankay

Tentstation Berlin

noch bis Anfang Oktober

Zelten mitten in Berlin

mehr unter: www.tentstation.de

- Usedom Wolgasthafen: Komfort, FH, still u. romantisch, 4-8 Pers., liebevoll ausgestattet, verkehrsg., auch f. Gruppen ☎0170/8043736, Fax 03836/600131

REISEMOBILE

- Kaufe Wohnmobile ☎ 0481/421 6870

REISEPARTNERIN

- Windsurfen in Italien. Versuche eine Gruppe von netten Menschen zusammen zu bringen, die um 50 Jahre sind und Aktivurlaub machen. Wohn in Bayern. ☎0941 5843 7772

RÜGEN

- RÜGEN - FeHaus - Strand 250m bei Göhren, frei 09-15.07.09, Haustiere erlaubt ☎.fmmhaus-ruegen.de ☎089/37488607, 0175/8505040

POLEN

- Sonne, Wasser, Abenteuer 2009 - Aktivreisen in Polen und im Baltikum: Rad, Kanu, Wandern, Naturreisen. Fordern Sie den Katalog an! in natOURa Reisen, ☎0551/504 65 71, www.innatour-polen.de
- *Masuren*, Bauernhof am See, Nähe Elk DZ/DU/WC HP ab € 19,-/Pers., Boote, Fahrräder www.masuren-privat.de ☎0048/87/6204735

REISECATERING

- Die reisenden Käse. Verpflegung für: Seminare, Skireisen, Segelkreuzfahrten, Betriebsausflüge. ☎03981/205606, www.reise-catering.de

REISEMOBILE

REISEPARTNERIN

RÜGEN

SKANDINAVIEN

STÄDTEREISEN

TAGUNGSHÄUSER

REISEMOBILE

REISEPARTNERIN

RÜGEN

SKANDINAVIEN

STÄDTEREISEN

TAGUNGSHÄUSER

Schöne Segelreisen

0531.252.11.70

www.BluePlanetSail.de

SKANDINAVIEN

- Nur 350,- € pro Woche! Schwedenidylle pur, 90km von Göteborg, 2-6 Pers. Frei vom 16.8.-16.9.! www.haus-backs.de, ☎04636-97 96 686

STÄDTEREISEN

- JERUSALEM - praktische 3-Zimmer-Wohnung in der Zeit von 26. Juli - 16. August an Katzenliebhaber gegen kleines Entgelt. hadodge@gmail.com oder telefonisch: ☎00972-77-4504917 mobil: 00972-52-5282863

TAGUNGSHÄUSER

- Seminare/Ferien/Urlaub u.ä. auf dem Erlehenhof im Landkreis Cuxhaven. Wunderschöne alter strohgedeckter Bauernhof mit Kamin- und Gruppenräu-

men, Sauna etc. Idyllische, ruhige Alleinlage in schönster Natur in Nordsee/Nähe/Wattenmeer und mehreren Seen in der Umgebung. Baden, Surfen, Kanufahren, Kutschfahrten und diversen Reitmöglichkeiten. Kostenlose Prospekt anfordern: ☎0475-85 10 32 Fax 0475-85 10 33 www.erlehenhof-steinau.de

TÜRKEI

- Feriencamp auf der Olivenwärdern mit guter Kinderbetreuung von TAZ-Lesern für TAZ-Leser. Mix für Club-Urlauber! www.club-orient.de

USA

- New York Guesthouse ab \$ 90 p.P., Toplage, charming. Empfohlen im NYC Guide: Kruse-Etzbach, Iwanowski's Vig, Regina Manske ☎001-718-8349253, Fax 834-1298 email: remanski@earthlink.net web: <http://home.earthlink.net/~remanski>

URLAUBSWÜNSCHE

- Mutter u. 2 Kinder (8/12) seit Jahren ohne Urlaub, suchen günstige Ferienwoh., Mobilheim am Meer (D/E/F/NL) 1-2 Wo, i.d.Z. 25.7-14.8, andatus@versant.net

RENAUD BLEU TOUAREG

Mit Nomaden durch die marokkanische Sahara

Infos: www.azalay.de
www.renard-bleu-touareg.org
Azalay e.V. · Huteweg 2
35085 Ebsdorfergrund
T: 06424/96 44 09